

# Inhaltsübersicht

## *Erstes Kapitel*

<b>Grundlegung</b>	17
A. Einleitung	17
I. Zum Begriff der Minderheitenrechte	18
II. Problematik und Gang der Untersuchung	19
B. Die Publikumpersonengesellschaft als Phänomen der Rechtswirklichkeit	21
I. Kennzeichen der idealtypischen Personengesellschaft	21
II. Die Publikumpersonengesellschaft als kapitalistische Personengesellschaft	23
III. Realtypische Erscheinungsformen von Publikumpersonengesellschaften	27
IV. Motive für Gründung und Beitritt	41
C. Fazit	43

## *Zweites Kapitel*

<b>Allgemeine zivilrechtliche Ansätze zur Begründung von Minderheitenrechten in (Publikums-)Personengesellschaften</b>	45
A. Grundsatz privatautonomer Gestaltungsfreiheit	45
I. Vertragsfreiheit und <i>numerus clausus</i> im (Personen-)Gesellschaftsrecht	45
II. Der Publikumpersonengesellschaftsvertrag im Zentrum gegenseitiger Rechte und Pflichten	46
B. Allgemein-zivilrechtliche Grenzen gesellschaftsvertragsgestalterischer Freiheit	53
I. Gesetzliche Verbote	53
II. Grenzen guter Sitten, § 138 BGB	54
III. Inhaltskontrolle nach Treu und Glauben, § 242 BGB	55
C. Fazit	62

## *Drittes Kapitel*

<b>Mechanismen des Minderheitenrechtsschutzes in Publikumpersonengesellschaften</b>	63
A. Normativ angelegte Minderheitenrechte	63
I. Personengesellschaftsrechtlicher Minderheitenrechtsschutz	63
II. Kapitalgesellschaftsrechtlich verorteter Minderheitenschutz	64
III. Minderheitenrechtsschutz nach dem KAGB	69
IV. Fazit	73

B. Minderheitenrechtsschutz durch allgemeine gesellschaftsrechtliche Grundsätze . . . . .	73
I. Bestimmtheitsgrundsatz . . . . .	73
II. Treuepflicht . . . . .	74
III. Gleichbehandlungsgrundsatz . . . . .	80
IV. Lehre vom Kernbereich der Mitgliedschaftsrechte und Rekurs auf die Treuepflicht . . . . .	84
V. Interessenabwägung . . . . .	90
VI. Das Wesen der Publikumpersonengesellschaft als Maßstab richterlicher Inhaltskontrolle . . . . .	91
VII. Fazit . . . . .	92
C. Minderheitenrechte in der Praxis der Publikumpersonengesellschaft . . . . .	92
I. Der Gesellschaftsbeitritt . . . . .	93
II. Beitrags- und Nachschusspflichten der Gesellschafter . . . . .	94
III. Informationsrechte . . . . .	96
IV. Minderheitenrechte im Zusammenhang mit der Gesellschafterversammlung . . .	108
V. Rechte zur Absetzung der Geschäftsführung . . . . .	119
VI. Minderheitenrechte im Zusammenhang mit dem Ausscheiden aus der Publikumpersonengesellschaft . . . . .	131
D. Fazit . . . . .	155

#### *Viertes Kapitel*

#### **Minderheitenrechte in Publikumpersonengesellschaften ausgewählter ausländischer Rechtsordnungen** 157

A. Rechtsvergleichung . . . . .	157
I. Minderheitsrechtsschützende Wertungen im schweizerischen Recht der Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen . . . . .	158
II. Minderheitsrechtsschützende Wertungen in der Limited Partnership nach US-amerikanischem Recht . . . . .	167
B. Resümee der Erkenntnisse für die deutsche Rechtsordnung . . . . .	172

#### *Fünftes Kapitel*

#### **Zukunft von Minderheitenrechten in der Publikumpersonengesellschaft** 175

A. Spannungsfeld Minderheitenrechte . . . . .	175
B. Konsolidierung von Minderheitenrechten in der Publikumpersonengesellschaft . . .	176
I. Bestandsaufnahme der Untersuchung minderheitsrechtsschützender Ansätze . . .	176
II. Bewertung und Vorschläge zur Optimierung minderheitsrechtsschützender Ansätze . . . . .	178

<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	182
---------------------------------------	-----

<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	193
---------------------------------------	-----

# Inhaltsverzeichnis

## *Erstes Kapitel*

### **Grundlegung**

17

A. Einleitung .....	17
I. Zum Begriff der Minderheitenrechte .....	18
II. Problematik und Gang der Untersuchung .....	19
B. Die Publikumpersonengesellschaft als Phänomen der Rechtswirklichkeit .....	21
I. Kennzeichen der idealtypischen Personengesellschaft .....	21
II. Die Publikumpersonengesellschaft als kapitalistische Personengesellschaft ...	23
1. Begriffsmerkmale .....	23
2. Grundlegende organisationsrechtliche Wesensmerkmale .....	25
3. Rechtliche Anerkennung .....	26
III. Realtypische Erscheinungsformen von Publikumpersonengesellschaften .....	27
1. Publikums-GbR .....	27
2. Publikums-oHG .....	29
3. Publikums-KG .....	30
a) Publikums-KG herkömmlichen Ursprungs .....	31
b) Investment-KG .....	31
aa) Offene Investment-KG .....	32
bb) Geschlossene Investment-KG .....	34
(1) Geschlossene Spezialinvestment-KG, § 150 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 KAGB .....	34
(2) Geschlossene Publikumsinvestment-KG, § 150 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 KAGB .....	35
4. (Mehrgliedrige) stille Publikumpersonengesellschaft .....	36
5. Varianten der Beteiligungsstruktur .....	36
a) Unmittelbare Beteiligung .....	36
b) Formen treuhänderischer Beteiligung .....	37
aa) Unechte Treuhand .....	37
bb) Echte Treuhand .....	37
6. Gesellschaftsorgane .....	38
a) Geschäftsführung .....	38
b) Kontrollorgane .....	39
aa) Herkömmliche Publikumpersonengesellschaften .....	39

bb) Besonderheiten in der geschlossenen Publikumsinvestment-KG . . . . .	40
IV. Motive für Gründung und Beitritt . . . . .	41
1. Steuerliche Aspekte . . . . .	41
2. Ansammlung und Verwaltung finanzieller Mittel . . . . .	42
C. Fazit . . . . .	43

### *Zweites Kapitel*

<b>Allgemeine zivilrechtliche Ansätze zur Begründung von Minderheitenrechten in (Publikums-)Personengesellschaften</b>	45
A. Grundsatz privatautonomer Gestaltungsfreiheit . . . . .	45
I. Vertragsfreiheit und <i>numerus clausus</i> im (Personen-)Gesellschaftsrecht . . . . .	45
II. Der Publikumpersonengesellschaftsvertrag im Zentrum gegenseitiger Rechte und Pflichten . . . . .	46
1. Formerfordernisse des Publikumpersonengesellschaftsvertrags . . . . .	46
2. Auslegung des Publikumpersonengesellschaftsvertrags . . . . .	48
a) Grundsatz . . . . .	48
b) Ergänzende Vertragsauslegung . . . . .	49
aa) Vertragliche Regelungslücke . . . . .	49
bb) Lückenfüllung . . . . .	50
(1) Ausfüllung durch den hypothetischen Parteiwillen . . . . .	50
(2) Ausfüllung durch dispositives Recht . . . . .	50
c) Transparenzgebot . . . . .	51
3. Vertragsänderung . . . . .	52
B. Allgemein-zivilrechtliche Grenzen gesellschaftsvertragsgestalterischer Freiheit . . . . .	53
I. Gesetzliche Verbote . . . . .	53
II. Grenzen guter Sitten, § 138 BGB . . . . .	54
III. Inhaltskontrolle nach Treu und Glauben, § 242 BGB . . . . .	55
1. Kontrollbedarf und -zulässigkeit . . . . .	55
2. Kontrollmaßstab . . . . .	57
a) Abweichen von dispositivem Gesetzesrecht . . . . .	58
b) Schutzkonzept als Maßstab richterlicher Inhaltskontrolle . . . . .	59
aa) Sinngemäße Übertragung der Methodik der §§ 305 ff. BGB . . . . .	59
bb) Personengesellschaftsrechtlicher Prüfungsmaßstab . . . . .	59
cc) Übertragung kapitalgesellschaftsrechtlicher Schutzinstrumente . . . . .	59
dd) Übertragung des KAGB-rechtlichen Schutzkonzepts der geschlossenen Publikumsinvestment-KG . . . . .	60
3. Rechtsfolgen . . . . .	60
a) Konkretisiertes dispositives Gesetzesrecht . . . . .	60

b) Ergänzende Vertragsauslegung .....	61
C. Fazit .....	62

### *Drittes Kapitel*

#### **Mechanismen des Minderheitenrechtsschutzes in Publikumspersonengesellschaften**

	63
A. Normativ angelegte Minderheitenrechte .....	63
I. Personengesellschaftsrechtlicher Minderheitenrechtsschutz .....	63
II. Kapitalgesellschaftsrechtlich verorteter Minderheitenschutz .....	64
1. Planwidrige Regelungslücke .....	67
2. Vergleichbare Interessenlage .....	68
III. Minderheitenrechtsschutz nach dem KAGB .....	69
1. Minderheitsschützende Wertungen im KAGB .....	69
2. Ausstrahlungswirkung .....	70
IV. Fazit .....	73
B. Minderheitenrechtsschutz durch allgemeine gesellschaftsrechtliche Grundsätze .....	73
I. Bestimmtheitsgrundsatz .....	73
II. Treuepflicht .....	74
1. Grundlagen .....	74
2. Inhalt und Abdingbarkeit .....	76
3. Rechtsfolgen bei Verstößen .....	78
4. Praktisches Bedürfnis .....	79
III. Gleichbehandlungsgrundsatz .....	80
1. Grundlagen .....	80
2. Inhalt und Abdingbarkeit .....	80
3. Rechtsfolgen bei Verstößen .....	82
4. Praktisches Bedürfnis .....	83
IV. Lehre vom Kernbereich der Mitgliedschaftsrechte und Rekurs auf die Treuepflicht .....	84
1. Hergebrachte Methodik .....	84
a) Unverzichtbare Rechte .....	84
b) Unentziehbare Rechte .....	86
2. Jüngere Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs .....	88
3. Stellungnahme .....	89
V. Interessenabwägung .....	90
VI. Das Wesen der Publikumspersonengesellschaft als Maßstab richterlicher Inhaltskontrolle .....	91
VII. Fazit .....	92

C. Minderheitenrechte in der Praxis der Publikumspersonengesellschaft .....	92
I. Der Gesellschaftsbeitritt .....	93
II. Beitrags- und Nachschusspflichten der Gesellschafter .....	94
III. Informationsrechte .....	96
1. Inhalt normativer Informationsrechte .....	97
a) Publikums-GbR und -oHG .....	97
b) Publikums-KG .....	98
c) Mehrgliedrige stille Publikumsgesellschaft .....	99
d) Anspruch auf Mitteilung der Namen und Adressen der Mitgesellschafter .....	100
2. Schranken .....	101
a) Gesetzlich verordnete Grenzen .....	101
b) Vertragliche Beschränkung .....	103
c) Institutionalisierung .....	104
3. Anspruchsberechtigter und -schuldner .....	105
4. Rechtsschutz gegen Informationsverweigerung .....	106
5. Besonderheiten in Treuhandkonstellationen .....	106
6. Fazit .....	108
IV. Minderheitenrechte im Zusammenhang mit der Gesellschafterversammlung .....	108
1. Einberufungsrechte .....	108
a) Ordentliche Gesellschafterversammlung .....	109
b) Außerordentliche Gesellschafterversammlung .....	110
2. Beschlussfassung .....	112
a) Beschlussfähigkeit .....	112
b) Teilnahme- und Stimmrecht .....	112
c) Mehrheitsentscheidungen .....	113
aa) Allgemeines .....	113
bb) Grenzen .....	114
(1) Spezifisch mehrheitsbeschränkende Schranken .....	114
(2) Schranken allgemeiner gesellschaftsrechtlicher Grundsätze .....	116
d) Beschlussmängelrecht .....	116
aa) Beschlussmängel .....	116
bb) Geltendmachung .....	117
3. Vertragliche Vertretungsanordnungen .....	119
V. Rechte zur Absetzung der Geschäftsführung .....	119
1. Allgemeines .....	119
2. Publikums-GbR .....	120
a) Gesellschaftergeschäftsführer .....	120
aa) Wichtiger Grund .....	121
bb) Verfahren .....	122
c) Inhaltliche Beschränkungen des Abberufungsrechts .....	122

dd) Zustimmungspflicht .....	124
(1) Inhalt .....	124
(2) Verfahren .....	125
ee) Rechtswirkung .....	126
b) Fremdgeschäftsführer .....	127
3. Mehrgliedrige stille Publikumsgesellschaft .....	127
4. Publikumspersonenhandelsgesellschaften .....	128
a) Publikums-oHG .....	128
b) Publikums-KG .....	128
aa) Publikums-KG mit natürlicher Person als Geschäftsführer .....	129
bb) (Geschlossene) Publikums-GmbH & Co. (Investment-)KG .....	129
(1) Abberufung des GmbH-Geschäftsführers .....	129
(2) Abberufung der Komplementär-GmbH .....	130
VI. Minderheitenrechte im Zusammenhang mit dem Ausscheiden aus der Publi-	
kumpersonengesellschaft .....	131
1. Recht auf Auflösung der Gesellschaft .....	131
2. Gesellschaftsrechtlich verankerte Rechte individuellen Ausscheidens .....	132
a) Veräußerung des Gesellschaftsanteils .....	132
b) Individuelle Lösungsrechte .....	133
aa) Voraussetzungen .....	133
(1) Arglistanfechtungsrecht .....	134
(2) Recht zur ordentlichen Kündigung .....	135
(3) Recht zur außerordentlichen Kündigung .....	135
bb) Beschränkungen .....	137
(1) Arglistanfechtungsausschluss .....	137
(2) Kündigungsbeschränkungen .....	137
cc) Rechtswirkung .....	139
3. Kapitalmarktrechtliche Rechtsinstitute individuellen Ausscheidens .....	140
a) Prospekthaftungsrechtliche Tatbestände .....	140
aa) Prospekthaftung nach dem KAGB .....	140
bb) Prospekthaftung nach dem VermAnlG .....	141
cc) Zivilrechtliche Prospekthaftung .....	143
(1) Zivilrechtliche Prospekthaftung im engeren Sinne .....	143
(2) Zivilrechtliche Prospekthaftung im weiteren Sinne .....	145
b) Rechtsfolge: Übernahme der Anteile an der Publikumspersonengesellschaft	146
4. Lösung vom Treuhandvertrag .....	148
a) Anfechtung .....	148
b) Ordentliche Kündigung .....	148
c) Außerordentliche Kündigung .....	149

5. Ausschluss aus der Gesellschaft .....	150
a) Gesetzlich angelegte Ausschlussmöglichkeiten .....	150
aa) § 140 HGB .....	150
bb) § 737 BGB .....	152
b) Satzungsmäßige Hinauskündigungsklauseln .....	152
c) „Sanieren oder Ausscheiden“-Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs ...	154
6. Zusammenfassung .....	154
D. Fazit .....	155

#### *Viertes Kapitel*

### **Minderheitenrechte in Publikumpersonengesellschaften ausgewählter ausländischer Rechtsordnungen** 157

A. Rechtsvergleichung .....	157
I. Minderheitsrechtsschützende Wertungen im schweizerischen Recht der Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen .....	158
1. Rechtsgrundlagen und Wesensmerkmale der Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen .....	158
2. Ausgewählte minderheitsrechtsschützende Wertungen aus dem Recht der Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen im Rechtsvergleich ...	160
a) Treue- und Sorgfaltspflicht .....	160
b) Informationsrechte .....	162
c) Minderheitenrechte im Zusammenhang mit dem Ausscheiden aus der Gesellschaft .....	164
aa) Gesellschaftsrechtlich angelegte Rechte zur individuellen Loslösung von der Gesellschaft .....	164
bb) Ausscheiden vermittelt Prospektpflicht und -haftung nach dem KAG	165
3. Zusammenfassung .....	167
II. Minderheitsrechtsschützende Wertungen in der Limited Partnership nach US-amerikanischem Recht .....	167
1. Rechtsgrundlagen und Wesensmerkmale der Limited Partnership .....	167
2. Ausgewählte minderheitsschützende Wertungen aus dem Recht der Limited Partnership im Rechtsvergleich .....	168
a) Treue- und Sorgfaltspflicht .....	168
b) Informationsrechte .....	170
3. Zusammenfassung .....	172
B. Resümee der Erkenntnisse für die deutsche Rechtsordnung .....	172

*Fünftes Kapitel*

<b>Zukunft von Minderheitenrechten in der Publikumspersonengesellschaft</b>	175
A. Spannungsfeld Minderheitenrechte	175
B. Konsolidierung von Minderheitenrechten in der Publikumspersonengesellschaft	176
I. Bestandsaufnahme der Untersuchung minderheitsrechtsschützender Ansätze	176
II. Bewertung und Vorschläge zur Optimierung minderheitsrechtsschützender Ansätze	178
<b>Literaturverzeichnis</b>	182
<b>Stichwortverzeichnis</b>	193